

**INSTITUT FÜR
WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG**

VORANSCHLAG 2020

BERICHT DES PRÄSIDENTEN ZUM VORANSCHLAG 2020

Das Institut für Wirtschaftsförderung stellt als Sonderbetrieb der Handelskammer Bozen deren rechte Hand bei der Umsetzung einer Reihe von Tätigkeiten dar, welche dazu dienen sollen, die Unternehmen der Autonomen Provinz Bozen in folgenden Bereichen zu unterstützen:

- WIFO - Wirtschaftsforschungsinstitut
- WIFI - Weiterbildung
- Innovation und Unternehmensentwicklung
- Schiedsgericht
- Kommunikation

Die zwei gesamtstaatlichen Projekte im Bereich der Digitalisierung der Unternehmen und für den Austausch zwischen Schule und Arbeitswelt, an denen man sich seit 2017 beteiligt hat und die im Laufe des Jahres 2019 abgeschlossen werden sollten, sind um weitere drei Jahre verlängert worden. Das Institut für Wirtschaftsförderung wird in diesen Bereichen weiterhin einige Tätigkeiten durchführen: das WIFI – Weiterbildung organisiert Weiterbildungsmaßnahmen im Bereich der Digitalisierung, während das WIFO – Wirtschaftsforschungsinstitut Dienste in den Schulen anbieten wird, um die Wirtschaftskennnisse bei den Oberschülern zu fördern. Ab dem Jahr 2020 werden diese zwei Projekte um ein weiteres zur Vorbereitung der KMUs auf internationale Märkte ergänzt. Die Ausgaben, welche für diese Projekte anfallen, werden wie bisher von der Handelskammer gedeckt.

Im nächsten Jahr ist auch die Errichtung eines Talent Centers vorgesehen, eine Struktur für Mittelschulabgänger, um ihnen die Bildungs- und Berufsorientierung zu erleichtern. Im Jahr 2020 wird das WIFI – Weiterbildung zudem Kurse für angehende Meister im Handwerk anbieten.

Gehen wir nun auf eine zusammenfassende Analyse der Posten des Voranschlags 2020 über.

Ergebnis des Geschäftsjahres

Der Voranschlag schließt im Ausgleich.

Ordentliche Einnahmen

Die Einnahmen aus Dienstleistungen sind im Vergleich zu den letzten Jahren in einem geringfügigeren Ausmaß vorgesehen worden, da das WIFI – Weiterbildung 2020 einige Informationsveranstaltungen organisieren wird, für die keine Gebühren zu Lasten der Teilnehmer berechnet werden, da diese von allgemeinem Charakter und auf sämtliche Südtiroler Unternehmen ausgerichtet sind.

Die anderen Einnahmen beziehen sich fast ausschließlich auf die Rückerstattung der Ausgaben für die Tätigkeiten betreffend die drei gesamtstaatlichen Projekte „Digitalisierung der Unternehmen – PID“, „Bildung Arbeit“ und „Vorbereitung der KMUs auf internationale Märkte“ von Seiten der Handelskammer.

Die als Regionalbeiträgen oder von anderen öffentlichen Ämtern bezogenen Ressourcen beziehen sich unter anderem auf die Spesenrückerstattung für die Verwaltung des Enterprise Europe Network – EEN Schalters sowie auf die Finanzierung laut Landesgesetz Nr. 7/2000.

Unter den ordentlichen Einnahmen ist die Finanzierung von Seiten der Kammer in einem höheren Ausmaß als 2019 vorgesehen worden.

Strukturkosten und institutionelle Ausgaben

Unter den Strukturkosten sind im Vergleich zu den vorhergehenden Geschäftsjahren höhere Personalausgaben vorgesehen worden, da neue Bedienstete für die Wirtschaftsforschung und für die Vorbereitung der Kurse für angehende Meister im Handwerk eingestellt werden.

Hinsichtlich der institutionellen Ausgaben sind im Vergleich zu den bisherigen Haushaltsplänen etwas höhere Mittel vorgesehen worden, da neben den alljährlich von den Bereichen des Betriebs durchgeführten Tätigkeiten und den Initiativen betreffend die gesamtstaatlichen Projekte zur Digitalisierung der Unternehmen und im Bereich der Bildungswege Schule Arbeitswelt ab 2020 auch ein drittes Projekte hinzukommt, das die Internationalisierung der lokalen KMUs fördert.

Einnahmen und Ausgaben im Finanzbereich sowie außerordentliche Posten

Die im Jahr 2020 zu erwartenden Zinserträge sind fast gänzlich gestrichen worden, da die Bank infolge der Verlängerung des Vertrags für den Schatzamtsdienst die bisher angewandten Zinssätze erheblich reduziert hat.

Investitionen

Die vorgesehenen Investitionen belaufen sich auf 195.000 Euro und betreffen hauptsächlich die vorgesehenen Umbauarbeiten im dritten Stock des Gebäudes.

On. Dr. Michl Ebner
Präsident

POSTEN	VORAUSSICHTLICHE BILANZ ZUM 31.12.2019	VORANSCHLAG 2020					
		SUMME	WIFI - WEITERBILDUNG	WIFO - WIRTSCHAFTSFORSCHUNGSINSTITUT	INNOVATION UND UNTERNEHMENS-ENTWICKLUNG	SCHIEDSGERICHT	KOMMUNIKATION UND VERWALTUNG

A) ORDENTLICHE EINNAHMEN

1)	Einnahmen aus Dienstleistungen	2.109.000	1.977.500	304.000	5.000	16.200	110.000	1.542.300
2)	Andere Einnahmen und Erlöse	516.200	388.900	147.400	0	134.000	0	107.500
3)	EU-Beiträge	40.000	35.000	0	0	0	0	35.000
4)	Beiträge der Region oder anderer öffentlicher Körperschaften	590.650	598.350	298.350	200.000	100.000	0	0
5)	Beitrag der Handelskammer	3.450.000	4.000.000	0	0	0	0	4.000.000
	SUMME A)	6.705.850	6.999.750	749.750	205.000	250.200	110.000	5.684.800

B) STRUKTURKOSTEN

6)	Institutionelle Organe	64.100	64.100	0	12.000	0	20.000	32.100
7)	Personal	2.889.800	3.036.600	0	3.100	0	0	3.033.500
8)	Betrieb der Ämter	1.206.830	1.289.050	63.620	192.510	20.220	3.430	1.009.270
9)	Abschreibungen und Rückstellungen	1.277.500	1.277.000	0	0	0	0	1.277.000
	SUMME B)	5.438.230	5.666.750	63.620	207.610	20.220	23.430	5.351.870

C) INSTITUTIONELLE AUSGABEN

10)	Ausgaben für Projekte und Initiativen	1.233.620	1.325.000	500.000	300.000	175.000	100.000	250.000
	SUMME C)	1.233.620	1.325.000	500.000	300.000	175.000	100.000	250.000

D) EINNAHMEN UND AUSGABEN IM FINANZBEREICH

11)	Finanzielle Einnahmen	1.000	1.000	0	0	0	0	1.000
12)	Finanzielle Ausgaben	0	0	0	0	0	0	0
	SUMME D)	1.000	1.000	0	0	0	0	1.000

E) AUSSERORDENTLICHE EINNAHMEN UND AUSGABEN

13)	Außerordentliche Einnahmen	5.000	5.000	0	0	0	0	5.000
14)	Außerordentliche Ausgaben	-40.000	-14.000	0	0	-1.000	-1.000	-12.000
	SUMME E)	-35.000	-9.000	0	0	-1.000	-1.000	-7.000

VERLUST/GEWINN DES GESCHÄFTSJAHRES	0	0	186.130	-302.610	53.980	-14.430	76.930
---	----------	----------	----------------	-----------------	---------------	----------------	---------------

G) INVESTITIONEN

17)	Immaterielle Anlagen	30.000	10.000	5.000	0	0	0	5.000
18)	Materielle Anlagen	120.000	190.000	21.000	0	5.000	0	164.000
19)	Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
	SUMME G)	150.000	200.000	26.000	0	5.000	0	169.000

Protokoll der Sitzung des Kollegiums der Rechnungsprüfer

Am 4. Dezember 2019 hat sich das Kollegium der Rechnungsprüfer des Institutes für Wirtschaftsförderung, Sonderbetrieb der Handelskammer Bozen, in einem Saal im Sitz in der Südtiroler Straße Nr. 60 versammelt.

Um 14.30 Uhr sind folgende Personen anwesend:

- Dr. Günther ÜBERBACHER - Präsident,
- Dr. Barbara GIORDANO - Mitglied.

Frau Dr. Carmen SEIDNER ist entschuldigt abwesend.

Die Sitzung findet im Beisein von Dr. Luca Filippi, unterstützt durch Dr. Daniel Hofmann und Frau Irene Langebner statt.

- omissis -

Im Anschluss an die Präsentation von Dr. Predelli teilt Dr. Filippi dem Kollegium mit, dass der Kammerrat in seiner Sitzung vom 25. November 2019 beschlossen hat, sich an vier gesamtstaatlichen Projekten in den Bereichen Digitalisierung der Unternehmen, Bildung und Arbeit, Vorbereitung der KMUs auf internationale Märkte und Vorbeugung von Unternehmenskrisen zu beteiligen. Die Kammer beteiligt sich hingegen nicht an einem fünften Projekt, welches dem Tourismus gewidmet ist, da in Südtirol in den Zuständigkeitsbereich der IDM Südtirol – Alto Adige fällt. Zur Finanzierung dieser Projekte ist die Jahresgebühr von 2020 bis 2022 um 20 % erhöht worden, was im Dreijahreszeitraum Mehreinnahmen von über 3 Millionen verursacht. Da ein Teil der Initiativen, welche im Rahmen der Projekte organisiert werden, vom Institut für Wirtschaftsförderung verwaltet werden, hat der Kammerrat den Verwaltungsrat des Sonderbetriebs dazu aufgefordert, den Voranschlag 2020 in diesem Sinne zu korrigieren und die Rückerstattung der Ausgaben von Seiten der Handelskammer vorzusehen.

Der Voranschlag für das Jahr 2020 ist in diesem Sinne überarbeitet und am 27. November 2019 an das Kollegium übermittelt worden.

Tätigkeitsprogramm und Voranschlag 2020

Das Kollegium der Rechnungsprüfer ist, gemäß Artikel 9, Absatz 3, Buchstabe d), der Satzung der Körperschaft, angehalten, eine Bewertung des erstellten Tätigkeitsprogramms und Voranschlags abzugeben, insbesondere im Hinblick auf die finanzielle Tragbarkeit desselben.

Das Dokument erläutert das Programm, welches das Institut, im Laufe des kommenden Geschäftsjahres, über die verschiedenen Bereiche durchzuführen beabsichtigt. Den Voranschlag wird ein Bericht des Präsidenten beigelegt.

Die Tätigkeit kann wie folgt zusammengefasst werden:

Ausgabe-/Einnahmenposten	Provisorischer Voranschlag	Definitiver Voranschlag
A) Ordentliche Einnahmen		
1) Einnahmen aus Dienstleistungen	1.977.500	1.977.500
2) Andere Einnahmen und Erlöse	4.000	388.900
3) EU-Beiträge	35.000	35.000
4) Beiträge der Region oder anderer öffentlicher Körperschaften	598.350	598.350
5) Andere Beiträge Beitrag der Handelskammer	4.150.000	4.000.000
Summe (A)	6.764.850	6.999.750
B) Strukturkosten		
6) Institutionelle Organe	64.100	64.100
7) Personal	3.036.600	3.036.600
8) Betrieb der Ämter	1.275.650	1.289.050
9) Abschreibungen und Rückstellungen	1.277.000	1.277.000
Summe (B)	5.653.350	5.666.750
C) Institutionelle Ausgaben		
10) Ausgaben für Projekte und Initiativen	1.103.500	1.325.000
Summe (C)	1.103.500	1.325.000
D) Einnahmen u. Ausgaben im Finanzbereich	1.000	1.000
E) Außerordentliche Einnahmen u. Ausgaben	-9.000	-9.000
F) Wertberichtigungen der Finanzanlagen	0	0
Verlust/Gewinn des Geschäftsjahres	0	0
Investitionen	195.000	200.000

Die institutionellen Ausgaben beziehen sich direkt auf die Tätigkeiten der einzelnen Bereiche und sind wie folgt aufgeteilt worden:

Bereiche	Provisorischer Voranschlag	Definitiver Voranschlag
WIFI – Weiterbildung	555.000	500.000
WIFO – Wirtschaftsforschungsinstitut	228.700	300.000
Innovation und Unternehmensentwicklung	55.100	175.000
Schiedsgericht	77.000	100.000
Kommunikation und andere Initiativen u. Projekte	187.700	250.000
Summe institutionelle Ausgaben	1.103.500	1.325.000

Bei der Erstellung des Voranschlags 2020 sind die für das kommende Geschäftsjahr geplanten Tätigkeiten berücksichtigt worden: das WIFI-Weiterbildung wird Kurse für angehende Meister im Handwerk anbieten, während das WIFO – Wirtschaftsforschungsinstitut das Talent Center verwalten wird, eine Struktur, um den Mittelschulabgängern die Bildungs- und Berufsorientierung zu erleichtern. Zu diesen Tätigkeiten kommen Initiativen im Bereich der Digitalisierung, Internationalisierung und Bildung Arbeit hinzu, welche von den gesamtstaatlichen Projekten vorgesehen sind.

Der Voranschlag 2020 beinhaltet Investitionen von 200.000 Euro und schließt wie von den entsprechenden Bestimmungen vorgesehen im Ausgleich.

Das Kollegium:

gibt

- nach Kenntnisnahme, dass die Strukturkosten sich im Ausmaß von 81 % auf die Gesamtausgaben auswirken (Kosten für das abgestellte Handelskammerpersonal und das eigene Personal 43 %, Institutionelle Organe und Betrieb 19 %, Abschreibungen und Rückstellungen 18 %) und dass genannte Position auch die Aufwendungen in Zusammenhang mit der Verwaltung des Handelskammersitzes umfasst;
- nach Feststellung, dass die öffentlichen Zuschüsse 71,5 % der Einnahmen darstellen (Handelskammer 63 %, Autonome Provinz Bozen 8 %, Europäische Union 0,5 %);
- nach Überprüfung des finanziellen und wirtschaftlichen Gleichstandes des Voranschlags,

ein positives Gutachten

zur Genehmigung des Tätigkeitsprogramms und Voranschlages 2020 in der vom Präsidenten des Institutes unterbreiteten Form aus.

Die Durchführung des Tätigkeitsprogrammes steht, sowohl für den von der Handelskammer Bozen, als auch für den von der Autonomen Provinz Bozen finanzierten Anteil, unter dem Vorbehalt der Einlösung der Verpflichtung der beiden Körperschaften.

- omissis -

Die Sitzung endet nach Abfassung und Unterzeichnung des vorliegenden Protokolls um 15.30 Uhr.

DER PRÄSIDENT DES KOLLEGIUMS
DER RECHNUNGSPRÜFER
Dr. Günther Überbacher

DIE MITGLIEDER

Dr. Barbara Giordano

Dr. Carmen Seidner
(zur Kenntnis)

**ISTITUTO PER LA PROMOZIONE
DELLO SVILUPPO ECONOMICO**

PREVENTIVO 2020

RELAZIONE DEL PRESIDENTE AL PREVENTIVO 2020

L'Istituto per la promozione dello sviluppo economico, quale azienda speciale della Camera di commercio di Bolzano, rappresenta il braccio operativo nella gestione di tutta una serie di attività finalizzate a supportare le imprese della Provincia autonoma di Bolzano nei seguenti settori:

- IRE – Istituto di ricerca economica
- WIFI – Formazione
- Innovazione e sviluppo d'impresa
- Camera arbitrale
- Comunicazione

I due progetti nazionali in materia di digitalizzazione delle imprese ed in materia di promozione dell'alternanza scuola-lavoro, già avviati nel 2017 e che dovevano essere conclusi nel corso del 2019 sono stati prorogati per altri tre anni. L'Istituto per la promozione dello sviluppo economico continuerà, quindi, a gestire diverse attività in merito: il WIFI – Formazione organizzerà ulteriori misure formative sulla digitalizzazione, mentre l'Istituto di ricerca economica – IRE continuerà ad offrire servizi alle scuole per promuovere l'economia tra gli studenti delle scuole superiori. A questi due si affianca, a partire dal 2020, un ulteriore progetto nazionale dedicato alla preparazione delle PMI ad affrontare i mercati internazionali. Gli oneri da sostenere per i progetti verranno coperti, come di consueto, dalla Camera di commercio.

Per il prossimo anno è prevista anche l'istituzione di un Talent Center, una struttura destinata agli studenti delle scuole medie per facilitare loro l'orientamento al lavoro ed alle professioni. Sempre nel 2020 il WIFI – Formazione dovrà offrire dei corsi anche per gli aspiranti maestri artigiani.

Passiamo, ora, ad una sintetica analisi delle poste di bilancio preventivo 2020.

Risultato d'esercizio

Il preventivo chiude in pareggio.

Ricavi ordinari

I proventi da servizi sono stati previsti in misura più bassa rispetto al passato in quanto il WIFI – Formazione organizzerà alcune manifestazioni informative, nel corso del 2020, per le quali non è prevista nessuna quota di partecipazione a carico degli interessati in quanto di natura generale e destinate indistintamente a tutte le imprese altoatesine.

Gli altri proventi riguardano quasi interamente il rimborso da parte della Camera di commercio degli oneri da sostenere per le attività gestite relativamente ai tre progetti nazionali "Punto impresa digitale – PID", "Formazione lavoro" e "Preparazione delle PMI ad affrontare i mercati internazionali".

Le somme percepite a titolo di contributi regionali o da altri enti pubblici si riferiscono, tra l'altro, al rimborso delle spese per la gestione dello sportello Enterprise Europe Network – EEN, nonché al finanziamento previsto dalla legge provinciale n. 7/2000.

Tra i ricavi ordinari è stato previsto un finanziamento camerale maggiore rispetto al 2019.

Costi di struttura e costi istituzionali

Tra i costi di struttura sono stati previsti degli oneri del personale maggiori a quelli degli esercizi precedenti in quanto sono stati assunti nuovi collaboratori per la ricerca economica e per la preparazione dei corsi per gli aspiranti maestri artigiani.

Relativamente ai costi istituzionali sono stati previsti degli stanziamenti maggiori rispetto al passato in quanto oltre alle attività annualmente gestite dai reparti dell'azienda ed alle iniziative che hanno riguardato i progetti nazionali sulla digitalizzazione delle imprese e sull'alternanza scuola-lavoro dal 2020 si aggiungerà anche un terzo progetto finalizzato a favorire l'internazionalizzazione delle PMI locali.

Proventi ed oneri finanziari e straordinari

Gli interessi attivi attesi per il 2020 sono stati quasi azzerati in quanto a seguito della proroga del contratto di tesoreria la banca ha notevolmente ridotto il tasso d'interesse sinora applicato.

Investimenti

Gli investimenti previsti ammontano a 200.000 Euro destinati, per gran parte, alla ristrutturazione del terzo piano dell'immobile.

On. Dr. Michl Ebner
Presidente

VOCE	PRECONSUNTIVO AL 31.12.2019	PREVENTIVO 2020					
		TOTALE	WIFI - FORMAZIONE	IRE - ISTITUTO DI RICERCA ECONOMICA	INNOVAZIONE E SVILUPPO D'IMPRESA	CAMERA ARBITRALE	COMUNICAZIONE E AMMINISTRAZIONE

A) RICAVI ORDINARI

1)	Proventi da servizi	2.109.000	1.977.500	304.000	5.000	16.200	110.000	1.542.300
2)	Altri proventi o rimborsi	516.200	388.900	147.400	0	134.000	0	107.500
3)	Contributi da organismi comunitari	40.000	35.000	0	0	0	0	35.000
4)	Contributi regionali o da altri enti pubblici	590.650	598.350	298.350	200.000	100.000	0	0
5)	Contributo della Camera di commercio	3.450.000	4.000.000	0	0	0	0	4.000.000
	TOTALE A)	6.705.850	6.999.750	749.750	205.000	250.200	110.000	5.684.800

B) COSTI DI STRUTTURA

6)	Organi istituzionali	64.100	64.100	0	12.000	0	20.000	32.100
7)	Personale	2.889.800	3.036.600	0	3.100	0	0	3.033.500
8)	Funzionamento	1.206.830	1.289.050	63.620	192.510	20.220	3.430	1.009.270
9)	Ammortamenti ed accantonamenti	1.277.500	1.277.000	0	0	0	0	1.277.000
	TOTALE B)	5.438.230	5.666.750	63.620	207.610	20.220	23.430	5.351.870

C) COSTI ISTITUZIONALI

10)	Spese per progetti e iniziative	1.233.620	1.325.000	500.000	300.000	175.000	100.000	250.000
	TOTALE C)	1.233.620	1.325.000	500.000	300.000	175.000	100.000	250.000

D) GESTIONE FINANZIARIA

11)	Proventi finanziari	1.000	1.000	0	0	0	0	1.000
12)	Oneri finanziari	0	0	0	0	0	0	0
	TOTALE D)	1.000	1.000	0	0	0	0	1.000

E) GESTIONE STRAORDINARIA

13)	Proventi straordinari	5.000	5.000	0	0	0	0	5.000
14)	Oneri straordinari	-40.000	-14.000	0	0	-1.000	-1.000	-12.000
	TOTALE E)	-35.000	-9.000	0	0	-1.000	-1.000	-7.000

DISAVANZO/AVANZO ECONOMICO D'ESERCIZIO	0	0	186.130	-302.610	53.980	-14.430	76.930
---	----------	----------	----------------	-----------------	---------------	----------------	---------------

G) INVESTIMENTI

17)	Immobilitazioni immateriali	30.000	10.000	5.000	0	0	0	5.000
18)	Immobilitazioni materiali	120.000	190.000	21.000	0	5.000	0	164.000
19)	Immobilitazioni finanziarie	0	0	0	0	0	0	0
	TOTALE G)	150.000	200.000	26.000	0	5.000	0	169.000

Verbale della riunione del Collegio dei revisori dei conti

Il giorno 4 dicembre 2019 si è riunito, in una sala presso la sede camerale in via Alto Adige n. 60, il Collegio dei revisori dei conti dell'Istituto per la promozione dello sviluppo economico, azienda speciale della Camera di commercio di Bolzano.

Alle ore 14.30 sono presenti i signori:

- dott. Günther ÜBERBACHER - Presidente,
- dott.ssa Barbara GIORDANO - Componente.

La dott.ssa Carmen SEIDNER è assente giustificata.

Assiste alla verifica il dott. Luca Filippi, coadiuvato dal dott. Daniel Hofmann e da Irene Langebner.

- omissis -

Terminata la relazione del dott. Predelli, il dott. Filippi comunica al Collegio che, nella riunione del 25 novembre 2019, il Consiglio camerale ha deliberato di aderire a quattro progetti nazionali in materia di digitalizzazione delle imprese, formazione e lavoro, supporto delle PMI ad affrontare i mercati internazionali e sostegno alla crisi d'impresa. La Camera non ha aderito, invece, ad un quinto progetto dedicato al turismo, in quanto tale materia nella Provincia di Bolzano è gestita dall'IDM Südtirol – Alto Adige. Per il finanziamento dei progetti il diritto annuale dal 2020 al 2022 è stato aumentato del 20% che genera, quindi, un maggior introito, nel triennio, pari ad oltre 3 milioni. Considerato che parte delle iniziative che verranno organizzate in ambito dei progetti saranno gestite dall'Istituto per la promozione dello sviluppo economico, il Consiglio camerale ha invitato il Consiglio di amministrazione dell'azienda speciale a adeguare il preventivo per l'anno 2020, prevedendo gli oneri per la gestione dei progetti ed il relativo rimborso da parte della Camera di commercio.

Il preventivo per l'anno 2020 è stato rielaborato in tal senso e trasmesso al Collegio in data 27 novembre 2019.

Programma di attività e preventivo 2020

Il Collegio dei revisori dei conti è chiamato, ai sensi dell'articolo 9, comma 3, lettera d), dello Statuto dell'ente, ad esprimere le proprie valutazioni in ordine, principalmente, alla compatibilità finanziaria del programma di attività e del preventivo.

Il documento illustra il programma che l'Istituto, attraverso i vari reparti, intende sviluppare nel corso del prossimo esercizio. Il documento verrà corredato da una relazione illustrativa del Presidente.

L'attività può essere riassunta come segue:

Voci di costo/ricavo	Preventivo provvisorio	Preventivo definitivo
A) Ricavi ordinari		
1) Proventi da servizi	1.977.500	1.977.500
2) Altri proventi o rimborsi	4.000	388.900
3) Contributi da organismi comunitari	35.000	35.000
4) Contributi regionali o da altri enti pubblici	598.350	598.350
5) Altri contributi Contributo della Camera di commercio	4.150.000	4.000.000
Totale (A)	6.764.850	6.999.750
B) Costi di struttura		
6) Organi istituzionali	64.100	64.100
7) Personale	3.036.600	3.036.600
8) Funzionamento	1.275.650	1.289.050
9) Ammortamenti e accantonamenti	1.277.000	1.277.000
Totale (B)	5.653.350	5.666.750
C) Costi istituzionali		
10) Spese per progetti e iniziative	1.103.500	1.325.000
Totale (C)	1.103.500	1.325.000
D) Gestione finanziaria	1.000	1.000
E) Gestione straordinaria	-9.000	-9.000
F) Rettifiche di valore di attività finanziarie	0	0
Disavanzo/Avanzo economico d'esercizio	0	0
Investimenti	195.000	200.000

I costi istituzionali che si riferiscono direttamente alle attività svolte dai singoli settori sono stati così suddivisi:

Reparto	Preventivo provvisorio	Preventivo definitivo
WIFI – Formazione	555.000	500.000
IRE – Istituto di ricerca economica	228.700	300.000
Innovazione e sviluppo d'impresa	55.100	175.000
Camera arbitrale	77.000	100.000
Comunicazione e altre iniziative e progetti	187.700	250.000
Totale costi istituzionali	1.103.500	1.325.000

Il preventivo 2020 è stato redatto tenendo conto delle attività programmate per il prossimo esercizio: il WIFI – Formazione dovrà offrire dei corsi anche per gli aspiranti maestri artigiani, mentre l'IRE – Istituto di ricerca economica gestirà il Talent Center, una struttura destinata agli studenti delle scuole medie per facilitare loro l'orientamento al lavoro ed alle professioni. A questi si aggiungeranno delle iniziative in materia di digitalizzazione, internazionalizzazione e formazione lavoro, previste in ambito dei progetti nazionali.

Il preventivo 2020 prevede investimenti pari a 200.000 Euro e chiude in pareggio come previsto dalla normativa.

Il Collegio:

- preso atto che i costi di struttura incidono nella misura dell'81% sul totale della spesa (costi per il personale camerale distaccato e proprio 43%, organi istituzionali e oneri di funzionamento 19%, ammortamenti e accantonamenti 18%) e che tale voce comprende anche gli oneri di gestione dell'immobile camerale;
- rilevato che i finanziamenti pubblici rappresentano il 71,5% delle entrate (Camera di commercio 63%, Provincia autonoma 8%, Unione Europea 0,5%),
- accertato il pareggio finanziario e l'equilibrio economico del preventivo,

esprime parere favorevole

all'approvazione del programma di attività e preventivo per l'esercizio 2020, nella versione proposta dalla presidenza dell'Istituto.

Nell'esecuzione il programma è subordinato, sia per la parte finanziata dalla Camera di commercio di Bolzano, sia per la parte finanziata dalla Provincia autonoma di Bolzano, all'ottenimento di idoneo impegno da parte dei due enti.

- omissis -

La riunione è tolta alle ore 15.30 previa redazione e sottoscrizione del presente verbale.

IL PRESIDENTE DEL COLLEGIO
DEI REVISORI DEI CONTI
dott. Günther Überbacher

I COMPONENTI:

dott.ssa Barbara Giordano

dott.ssa Carmen Seidner
(per conoscenza)